Die Witterungsverhältnisse im mittleren Deutschland während des Januar 1887.

[Nachdruck nur mit voller Quellenangabe gestattet.]

(Zu der nachfolgenden Uebersicht sind die Resultate der meteorologischen Beobachtungen an den 9 mitteldeutschen Stationen Münster (Mü), Kassel (K), Hannover (Hn), Magdeburg (Ma), Halle (Hl), Chemnitz (Ch), Berlin (Be), Grünberg (G) und Breslau (Br) benutzt worden).

Betrachten wir das Klima des vergangenen Monats für das mittlere Deutschland, so tritt uns als die hervorragendste und charakteristischste Signatur desselben die außerordentlich geringe Menge des Niederschlags entgegen. Fast macht es den Eindruck, als habe die Atmosphäre während des Dezember 1886 all' ihr Wasser hergegeben und sitze nun selbst auf dem Trocknen. In äußerster Seltenheit haben wir in unsern Gegenden Gelegenheit, solche wochenlange Perioden ohne jeden atmosphärischen Niederschlag zu beobachten, wie es im Januar der Fall war. Ein Blick auf die Luftvertheilung, in deren Abhängigkeit das Windsystem zu setzen ist, giebt uns allerdings eine Erklärung dieser Trockenheit, denn wenn ein Gebiet niedrigen Luftdrucks die Witterung unserer Gegenden beherrschte, so lag dasselbe meist so, daß bei uns Winde aus östlicher und südöstlicher Richtung also trockne Luftströmungen vorherrschten, während wiederum in jenen Fällen, wo die Luftbewegung bei uns von SW oder W aus herkam, diese Winde einem System hohen Luftdrucks angehörten: bei hohem Luftdruck aber pflegt reichlicher Niederschlag die Ausnahme zu sein. Dasselbe klimatische Element, die Vertheilung des Luftdrucks und der Winde giebt uns auch gleich die Erklärung für die gegen die Wärme der vorhergehenden Monate beträchtlich zurückbleibende Temperatur des Januar. Denn dieser Monat war in einer Reihe seinesgleichen der erste, welcher erheblich zu kalt war. Nur auf einem schmalen Streifen, der sich von Hannover bis Breslau erstreckte, war die dritte Dekade des Monats milde, theilweise sogar im Mittel etwas wärmer, als der normale Werth erwarten ließ; sonst blieb überall, und auf dem bezeichneten Streifen auch in den übrigen Monatsabschnitten, die Temperatur unter der normalen. In Chemnitz z. B. war es am Morgen des 19. bei einer Temperatur von —15°.6 C. um 15° zu kalt. Ueberhaupt war die 2. Dekade die kälteste und in Anlehnung an diesen Umstand auch die niederschlagärmste (vergl. Tabelle II und IV.), auch wurde das Temperatur-Minimum überall an einem Tage dieser Dekade beobachtet, während die höchste Temperatur überall im Monatsschluß eintrat (vergl. Tabelle III).

Die Luftdruckerscheinungen zeigten im allgemeinen insofern einen regelmäßigeren Verlauf, als sie nicht plötzlich sich änderten und besonders ein mehrfaches Abwechseln von hohem und geringen Luftdrucke nur solchen erkennbar war. So lagerte noch vom Dezember her bis zum Morgen des 3. Januar ein Gebiet hohen Luftdrucks über Centraleuropa, welches in langsamer Verschiebung des Systems einer Depression Platz machte, die ihrerseits nun etwa bis zum 10. denselben behauptete. Fast zwei Dekaden lang herrschte dann wieder der hohe Luftdruck vor, der sich von Osten her über Centraleuropa verbreitete und hierselbst bis zum 30. sich hielt, indem er an der Grenze der 2. und 3. Dekade nur etwa auf 2—3 Tage gegen ein über Skandinavien vorüberziehendes barometrisches Minimum etwas nach Süden zurückwich.

Die nachfolgende Tabelle I enthält die Mitteltemperaturen der einzelnen Monatsabschnitte und des Monats in Celsiusgraden für die anfangs genannten Stationen.

	Mü	K	Hn	Ma	Hl	Ch	Be	G	Br
1.—10.	—2.6	—4.8	—2.8	—5.3	—5.1	—5.0	—4.3	—3.9	—5.0
11.—20.	—4.4	—7.9	—6.9	—8.0	—9.0	—8.1	—8.0	—8.2	—10.0
21.—31.	—0.4	—1.9	—1.3	—0.2	—1.2	—1.9	—0.5	—1.0	—0.2
Monat	—2.4	—4.8	—2.7	—4.0	—5.0	—4.9	—3.8	—3.6	—4.9

Die Beobachtungen beziehen sich für Halle und Breslau auf die Beobachtungszeit 7 Uhr morgens, da seit dem 1. Jan. für die vom Kgl. Preuß. met. Institut in Berlin ressortirenden Stationen als Beobachtungstermine die Stunden 7 Uhr morgens, 2 Uhr mittags und 9 Uhr abends angeordnet sind. An den übrigen Stationen ist die Morgenbeobachtung um 8 Uhr beibehalten worden. Gleichwohl dürfte in Ansehung der Jahreszeit, wo die Unterschiede der Temperaturen an dem früheren und dem jetzigen Beobachtungstermine nur erst noch unerheblich sind, eine Vergleichung der 7 Uhr-Beobachtungen mit den für 6 Uhr geltenden Normalen zulässig sein, weshalb ich dieselbe auch in Tabelle II. ausgeführt, aber zur besonderen Hervorhebung die Stationsnamen eingeklammert habe. Diese Tabelle giebt an, um wieviel die in I. enthaltenen Mitteltemperaturen zu warm (+), oder zu kalt (—) waren, verglichen mit den für Zeit und Ort geltenden Normalwerthen.

	Mü	K	Hn	(Hl)	Ch	Be	(Br)
1.—10.	—3.2	—3.9	—2.6	—3.3	—4.2	—2.9	—2.0
11.—20.	—4.7	—7.0	—6.5	—7.5	—7.5	—6.5	—7.0
21.—31.	—0.9	—1.3	+1.5	—0.3	—1.5	+1.7	+2.6
Monat	—2.9	—4.0	—2.4	—3.6	—4.3	—2.4	—2.0

Ueber die Temperaturextreme an den einzelnen Stationen in ganzen Graden Celsius enthält die näheren Angaben

Tabelle III.

	Maximum	am	Minimum	am	Schwankung
Mü	5°	30.	—11°	17.	16°
K	4°	22.	—14°	18.	18°
Ma	8°	27.	—17°	16. 17. 18.	25°
Hl	5°	29.	—18°	18.	23°
Be	7°	27.	—15°	16. 17. 19.	22°
G	8°	30.	—14°	17. 19.	22°
Br	7°	29. 30.	—18°	16. 17.	25°
Mittel	6.3°	—	—15.3°	—	21.6°

Die Tabelle zeigt ferner noch die ziemlich gleichartige Vertheilung der Temperatur über dem gesammten Diskussionsgebiet. Die Maxima weichen unter sich zwar um 4°, die Minima sogar um 7° von einander ab, aber von den gemeinschaftlichen Mittelwerthen von 6°.3 für die höchste und —15°.3 für die geringste Januartemperatur sind die Abweichungen der Einzelextreme nicht bedeutend.

Die Höhe des gesammelten Niederschlags in Millimetern (Schnee als Schneewasser, also in geschmolzenem Zustande gemessen) enthält

Tabelle IV.

	Mü.	K.	Ma.	Hl.I.	Hl.II.	Ch.	G.	Br.	Mittel
1.—10.	1	7	0	0	1	2	1	6	2.2
11.—20.	2	2	5	0	0	3	0	0	1.5
21.—31.	4	3	1	0	1	1	4	0	1.8
Monat	7	12	6	0	2	6	5	6	5.5

Daß die hier genannten Monatssummen sehr geringe Niederschlagsmengen darstellen, ist schon an sich klar, gleichwohl dürfte auch hier, soweit es möglich ist, eine besondere Vergleichung mit den mehrjährigen Mitteln angebracht erscheinen. Es war danach der Niederschlag zu gering

	Mü	K	Hl I	Ch	Br
in					
um	51	22	23	27	11 mm,
d. h. es wurden nur	12 Proz.	36 Proz.	0 Proz.	18 Proz.	36 Proz.

der zugehörigen Normalmengen gemessen.

Das Klima von Halle wird eingehender durch die nachfolgenden Angaben dargestellt. In Klammern stehen die 35jährigen Mittelwerthe, I bedeutet 7 Uhr morgens, II 2 Uhr mittags, III 9 Uhr abends. Luftdruck Monatsmittel I 757.95 mm, II 757.34, III 757.62, Mittel 757.64 (755.33), Maximum 767.8 am 29., Minimum 733.4 am 5. Temperatur Monatsmittel I—5.0, II—1.4, III—3.3, Mittel —3.2 (—0.1); Mittleres tägliches Maximum —0.3, Minimum —7.0; absolutes Maximum 4.8 am 29. (9°.6), absolutes Minimum —17°.5 am 18. (—11.2). Der Tag mit größter Schwankung, nämlich 14°.1, war der 20. Die überhaupt bisher zu Halle beobachteten Januarextreme waren 15°.8 am 9. 1877 und —25.0 am 2. 1871. Die Temperatur sank nur am 23. nicht unter Null, erhob sich auch an 16 Tagen nicht über Null. Absolute Feuchtigkeit Monatsmittel I 3.0 mm, II 3.5. III 3.2, Mittel 3.3 (4.0), Maximum 5.0 am 23., Minimum 1.1 am 16. und 18. Relative Feuchtigkeit Monatsmittel I 91.9 Proz., II 82.1, III 87.1, Mittel 87.1 (83.7), Maximum 100 Proz. am 11. 12. 13. 24. 25, Minimum 68 Proz. am 26. Niederschlag Monatssumme, Hauptstation 0.0 (22.8 mm), Filiale 1.8 mm. Bewölkung 0 = völlig heiter, 100 = völlig bedeckt. Monatsmittel I 65, II 59, III 43, Mittel 56. Vertheilung der Winde in Prozenten der Gesammtbeobachtungen:

	SO	SW	NO	S	O	NW	N	W	Stille
1887:	29	22	13	12	7	6	5	4	2
normal:	13	25	11	10	6	12	5	15	3
Abweichung:	+16	—7	+2	+2	+1	—6	0	—11	—1

Es wurden gezählt 1 Tag mit Regen, 4 mit Schnee (ohne meßbaren Niederschlag), 2 mit Reif, 1 mit Nebel, 7 heitere und 12 trübe Tage.

NB. Im Dezemberbericht ist die nordsüdliche Ausdehnung des Diskussionsgebietes zu gering angegeben: es mußte heißen: von 50° bis 53° N. Br., was auch der nachfolgenden Berechnung zugrunde gelegt war.

Halle, 17. Febr. 1887. Dr. R. Kleemann.

Waaren- und Produktenberichte.

Getreide.

* Berlin, 17. Febr. (Amtl.) Weizen per 1000 kg. Loco unveränd. Termine gut höher. Gek. —.— Ctr. Kündigungspreis —.— M. Durchschnittspreis —.— M. Loco 150—174 nach Qualit. Gelbe Lieferungsqualität 160,0 bez., per diesen Monat —.— bis —.— bez., per Jan.-Febr. —.— bis —.— bez., per April-Mai 161,0 bis 161,75 bez., per Mai-Juni 162,5 bis 163.00 bez., per Juni-Juli 164.25 bis 165,0 bis 164.75 bez., per Juli-Aug. 165.5 bis 166.00 bez., per Sept.-Okt. .— bis —.— bez. — Roggen per 1000 kg. Loco unveändert. Term. wenig veränd. Gek. —.— Ctr. Kündigungspr. —.— M. Durchschnittspreis —.— M. Loco 127—133 bez. nach Qualität. Lieferungsqualität 128,5 bez., russ. —, inländ. guter 128,0 bis 128,5 ab Bahn bez., mittel —.— bis —.— frei Mühle bez., per diesen Monat —.— bez., per Jan.-Febr. —.— bis —.— bez., per März-April —.—, per April-Mai 128,75 bis 129,0 bez., per Mai-Juni 129.0 bis 129,25 bez., per Juni-Juli 129.75 bis 130.0 bez., per Juli-Aug. 131.5 bis 131.0 bez., per Sept.-Okt. —.— bez. — Gerste per 1000 kg. Flau. Große und kleine 112—190 bez. nach Qualität. — Hafer per 1000 kg. Loco flau. Termine höher. Gekündigt —.— Ctr. Kündigungspreis —.— M. Durchschnittspreis —.— M. Loco 109—140 bez. nach Qualit. Lieferungsqualität 109,0 bez., pommerscher, mittel 115—119, guter 120—122, feiner 125—128 ab Bahn bez., schlesischer, mittel 114—117,0, guter 118—120, feiner 123—127 ab Bahn bez., russischer 120—122 ab Boden bez., preußischer, feiner 122—127 ab Bahn bez., per diesen Monat —.— bis —.—, per März-April —.—, per April-Mai —.— bis 108.5 bez., per Mai-Juni 110,25 bis 110,5 bez., per Juni-Juli 112,5 bis —.— bez., per Sept.-Okt. —. bis —.— bezahlt.

* Wien, 17. Febr. (Telegr.) Weizen per Frühjahr 9,42 Gd., 9,47 Br., per Mai-Juni 9,47 Gd., 9,52 Br., per Herbst 9,10 Gd., 9,15 B. Roggen per Frühj. 7,15 Gd., 7,20 Br., per Mai-Juni 7,20 Gd., 7,25 Br., per Herbst 7,05 Gd., 7,15 Br. Hafer per Frühjahr 7,10 Gd., 7,15 Br., per Mai-Juni 7,17 Gd., 7,22 B.

* Pest, 17. Febr. (Telegr.) Weizen loco fester, per Frühjahr 9,01 Gd., 9,03 Br., per Herbst 8,88 Gd., 8,90 Br. Hafer —.

* Paris, 17. Febr., nachm. (Telegr.) (Schlußbericht). Weizen ruhig, per Febr. 22,60, per März 23,00, per März-Juni 23,60, per Mai-August 24,30. Roggen ruhig, per März 14,00, per Mai-Aug. 14,90.

* Paris, 17. Febr., abends. (Telegr.) Weizen ruhig, per Febr. 22,60, per März 23,00, per März-Juni 23,60, per Mai-Aug. 24,30.

* Antwerpen, 17. Febr. (Telegr.) (Schlußbericht). Weizen ruhig. Roggen nveränbert. Hafer flau. Gerste unbelebt.

* Amsterdam, 17. Febr. (Telegr.) Weizen per Mai —. Roggen per März 123 à 124, per Mai 126 à 127.

* New-York, 16. Febr. (Telegr.) Rother Winterweizen loco — D. 90 C., per Febr. — D. 89⅛ C., per März — D. 89½ C., per Mai — D. 91⅜ C.

Stroh. Heu.

* Berlin, 16. Febr. (Pol.-Präs.) Richtstroh 5,50—6,25, Heu 5,20—7,50 M. per 100 kg.

* Nordhausen, 17. Febr. (Amtl.) Stroh 4,00—4,50, Heu 5,00—6,00 M. per 100 kg.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 17. bis 18. Febr.

Stadt Hamburg. Frl. v. Mandryka m. Begl. a. Kiew. General Exc. v. Klapka a. Budapest. Direktor Passenheim a. Neubrandenburg. Unternehmer Alfes a. Bremen. Lieut. v. Eicke a. Breslau. Kaufleute: Ditges, Mendelssohn, Bernhard, Gansberg, Stücklen, Schmidt, Katz u. Hanschke a. Berlin. Brahst a. a. Bielefeld. Lennertz a. Rheydt. Justen a. Aachen. Stracke u. Drews a. Hamburg. Schultz u. Dankleff a. Bremen. Decken a. Flensburg. Ehrmann a. Barmen. Ullmann a. Köln a/Rh.

Goldene Kugel. Reg.-Baumeister Grimm a. Kottbus. Rittergutsbes.: Hertig a. Goseck. Hancke a. Schlubendorf. Fabrikdirektor Dr. Heintz a. Saarau. Ingenieur Przibilla a. Braunschweig. Konzertsängerin Frau Müller-Pfeiffer, Konzertsänger; Leidenitz u. Trautermann a. Leipzig. Bankier Oppenheimer a. Hannover. Inspektor Friedrich a. Hamburg. Kaufleute: Quincke a. Altena. Schlott a. Aussig. Reinecke a. Eisenberg. Meyerhof u. Leschkau a. Kassel. Strauß a. Frankfurt a/M. Anton a. Spandau. Schmidt a. Wien. Israel a. Emden. Lehnert u. Herrmann a. Magdeburg. Wertheim a. Braunschweig. Schmeil a. Hamburg.

Goldener Ring. Priv. Lauter a. Freiberg i/S. Fabrikant Bohn a. Oberlahnstein. Opernsänger Billing a. Kassel. Weingutsbes. Stender a. Bodenheim. Rentner Schneider a. Hamburg. Schatz a. Dresden. Spalding a. Schönheide. Brentzel m. Gem. a. Görlitz. Ullmann a. Frankfurt a/M. Huth u. Grobe a. Berlin. Pauly a. Leipzig.

Stadt Zürich. Fabrikant Rudolph a. Ducherow. Maler: Tuchen a. Eberswalde. Horlebeck a. Ratibor. Pollicioni a. Venedig. Bildhauer Pötsch m. Sohn a. Heilbronn. Getreidehdlr. Lemmuth m. Gem. u. Frl. Tochter a. Osterburken. Rentner Ehricke m. Bed. a. Berlin. Kaufleute: Glück u. Koch a. Berlin. Bomke a. Bremen. Söffner a. Angermünde. Dittmann a. Stettin. Wälder a. Aachen. Ritter a. Gosttow.

Gesucht wird möglichst bald ein **Local** mit größeren Lagerräumen nebst Stallung und geräumigem Hof. Offerten bef. unter **W. r. 54210 Rudolf Mosse,** Brüderstraße 6.

Gesucht wird in ungefährer Mitte der Stadt ein **Hofraum** resp. **Schuppen** mit hoher Einfahrt sogleich oder 1. April. Offerten sind niederz. **Kühlebrunnengasse 2,** p.

Großer **Laden** mit oder ohne Wohnung zu vermiethen.
Stube, 2 Kammern, Küche zu vermiethen **Bärgasse 11, II.**

Laden mit Wohnung, zu jedem Geschäft passend, 1. Oktober zu beziehen **Martinsgasse Nr. 8,9,** Ecke Augustastraße.

Laden mit oder ohne Wohnung zu vermiethen **Bernburgerstraße 21.**

Ein Laden mit großem Schaufenster, Ladenstube, auf Wunsch auch mit **Wohnung,** ist billig zu vermiethen **Oberglaucha 18.** Auskf. bei **O. Stengel,** Bahnhofstr. 8.

Ein Laden, vorzügl. z. Posamenten geeignet, 1. April/ zu vermiethen **Rathhausgasse 16.**

Stall für 2 Pferde und **Wagenremise** zum 1./4. d. J. zu vermiethen **Südstr. 2.**

Stallung für ein Pferd u. **Bodengelaß** billig zu vermiethen **Kleine Märkerstraße 3.**

Wohnungen im Preise von 300 bis 400 Mark, sowie **ein Laden zu vermiethen** im Neubau Dreyhauptstraße (in der Halle). Näheres bei **Schatz & Nordmann.**

Eine **Wohnung** zu vermiethen, Preis 65 Thlr. **Langestraße 5a.**

Martinsgasse 24 Wohnung von 2 Stuben, 1 heizbaren Kammer, Küche, verschlossenem Corridor 2c. 1. April zu vermiethen.

Wohnung zu verm., 450 M, Besichtigung 10—12 Vormittags Mühlgraben 2d.

Wohnung, 36 Thlr. Harz 32, parterre.

Frdl. Wohnung zu verm. Mühlberg 1a.

1 Wohn. für 34 Thlr. zu verm. Steg 3.

2 St., K., K. und Zubehör zu miethen gesucht.
Offerten unter **V. 620** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Freundl. Wohnung, 2 St., K. u. Küche z. Preise von 186 Mark per 1. März oder später zu vermiethen **Wörmlitzerstraße 36, p. l.**

Eine **Wohnung,** 2 St., K., K. nebst Zub. an ruhige Leute zum 1. April zu vermiethen **Dachritzgasse 4,** part.

Eine herrschaftliche **Etage** mit Balkon zu vermiethen und den 1. Mai zu beziehen **Leipzigerplatz 4,** p.

Herrschaftliche Wohnung in der Bernburgerstraße zu vermiethen, 800 M Näheres Alter Markt 5, I.

Wohnung, groß u. schön, 2 St., 2 K., K. u. Zubeh., an der Pferdebahn, 1. April zu verm. Giebichenstein, **Burgstraße 47.**

Eine **Wohnung,** bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, zum 1. April preiswerth **zu vermiethen Heinrichstraße 1.** Näheres beim Hausmann.

Eine **Wohnung** zu 90 und eine zu 50 Thaler zum 1. April zu beziehen. **G. Löther, Wörmlitzerstr. 9.**

Herrschaftl. Wohnung sogleich beziehbar Händelstraße 6

2 St., 2 K u. K. verm. Gr. Wallstr. 24a

2. Etage, 3 St., 2 K., gr. Küche u. Zubeh. zu verm. Leipzigerstraße 85.

Wohnung f. eine alleinstehende Dame 1. April zu verm. Rathhausgasse 16.

Leipzigerstraße 72 ist eine schöne **herrschaftl. Wohnung,** III. Etage, zu vermiethen. **D. Kell, Wagenfabrik.**

Magdeburgerstr. 44 ist die mit dem größten Komfort eingerichtete herrschaftliche Bel-Etage, aus Salon, 7 Zimmern, Küche, Kammern, Badestube 2c. bestehend, per 1. Oktober zum Preise von 1500 Mark zu vermiethen. Wegen Besichtigung zu melden ebendaselbst 2 Treppen, Nachmittags zwischen 2 u. 3 Uhr.

Hälfte II. Etage zu vermiethen **Alte Promenade 16a.**

Wuchererstraße 18 ist die **1. Etage** zum 1. April zu vermiethen. Zu besichtigen von 10—2.

Logis für einz. Dame in herrschaftl. Hause, Pr. 250 M Margarethenstraße 5.

Stube u. Kammer, leer, vorn heraus, passend für eine ält. Dame, z. 1. April zu vermiethen Wörmlitzerstraße 49.

Bel-Etage, 7 Stuben, Badezimmer nebst Zubehör, per 1. April zu vermiethen **Königstraße 20b,** part.

Eine **Wohnung** zu vermiethen **Ludwigstraße 19** im Laden.

Wohnung 1. April 1887 zu beziehen, 45 Thlr. **Oberglaucha 10.**

Herrschaftliche Wohnung, 4 Stuben, K., K., 1. April 87 zu vermiethen **Händelstraße 30,** Nähe des Mühlweges.

Stube, K. u. K. per sogleich od. 1. April zu verm. Kirchthor 22.

Eine sehr schöne **Wohnung** event. sofort an ruhige Leute zu vermiethen, 200 Mk., und eine große **herrschaftl. Wohnung** für 600 Mk. mit Gartenbenutzung **Villa Ludwig 2c. Wörmlitzerstraße 30.**

Wohnung, 34 Thlr., 1. Apr. z. v. Burgst. 7.

Forsterstraße 33 sind noch einige Wohnungen zu **vermiethen;** jede besteht aus Entree, 3 St., 2 K., K. und Zubehör. Zu erfr. im Hause daselbst.

Wohnung von 2 Stuben, 2 K., Küche u. Zubehör zu verm. Gr. Berlin 18.

Eine **Wohnung** zu vermiethen **Gr. Klausstraße 10.**

Wohnung, 58 Thlr., zu bez. Lindenstr. 5.

St. 2 K. K. z. Abv. 60 Thlr. Schülershof 13, I.

Kl. Wohnung vermiethet Baderei 3.

Eine kleine Wohnung zu vermiethen **Restaurant Fürstenthal.**

Parterre oder I. Etage in guter Lage, für Geschäftsräume geeignet, **sofort zu miethen gesucht.** Off. mit Preis unter **E. a. 54226** bef. **Rudolf Mosse,** Brüderstr. 6.

Stube und Kammer für 28 Thaler an einzelne ordentliche Leute p. 1. April zu verm. Wo? sagt die Exped. d. Z.

Gut **möblirte Wohnung Anhalterstraße 8,** II.

Eleg. möbl. Zimmer Leipz. Str. 71, III. r.

Frdl. möbl. Zimmer Charlottenstr. 2, II. r.

Fein mbl. St. f. einz. Hrn Riemeyerstr. 12, I.

Möbl. Zimmer verm. Charlottenstr. 13, p.

Anst. Logis m. K. Schmeerstr. 11. Fr. Jäger.

Anst. Schlafst. Kl. Ulrichstr. 35, III. r.

Anst. Schlafst. vornh. Leipzigerstr. 66, II.

Anst. Schlafst. m. K. Kl. Brauhausg. 7, I

H. b. St. mit Bett Gr. Brauhausgasse 2

1—2 Damen finden frdl. Aufn. b. anst. Frau. Off. u. O. s. 54253 a. R. Mosse, hier.

Anst. Schlafst. off. Kl. Brauhausg. 25, I

2 anst. Schlafstellen m. Kost Graseweg 16.

2 anst. Schlafst. Bechershof 6, H. r. a. Markt.

Anst. Schlafst. Gr. Brauhausgasse 4, H. I.

Anst. Hr. findet frdl. Logis Parkstr. 7, III r.

Anst. Schlafst. m. Kost Friesenstr. 6, I. l.

Anst. hzb. Schlafst. m. K. Dachritzg. 13, I. r.

Anst. Schlafst. für 2 Herren Kuhgasse 3, p.

Heizbare **Schlafstelle** zu vermiethen **Brüderstr. 9,** II. Eing. Kl. Steinstr.

Pension in Torgau.
Zwei junge Schüler, welche das Gymnasium oder die gehobene Knabenschule hier besuchen sollen, finden unter Zusicherung gewissenhafter Beaufsichtigung und Erziehung bei unentgeltlicher Benutzung eines Pianofortes freundliche Aufnahme bei **R. Ottilie, Lehrer,** Fürstenweg 501.

Einige **Schüler** finden bei freundlicher **Wohnung gute Pension** in Naumburg a. S., Kl. Wenzelsstr. 12.

Pensionäre finden gute und billige Pension. Näh. zu erfragen bei **H. Engler,** Gr. Ulrichstraße 34, Papierhandlung.

Gesuch.
Ich suche für mein Geschäft einen nicht zu jungen, in seinem Fach durchaus tüchtigen, energischen, soliden **Schornsteinfegergesellen.** Derselbe muß gute Papiere resp. mehrjährige Zeugnisse aufweisen können und einen unbescholtenen tadellosen Ruf besitzen. Persönliche Vorstellung nothwendig.
Frau verw. Schornsteinfegermstr. **Kahl** in Schkeuditz bei Leipzig, **Leipzigerstraße 28.**

Ein junger strebs. Kaufmann, 22 J. alt, mit feinsten Ref., der Wein-, Delikatessen- und Colonialwaarenbranche nebst sämmtlichen Comptoirarbeiten kundig, augenblicklich noch in Stellung, 3 Jahr als 1. Commis, sucht p. 1. April dauerndes Engagement, auch kann derselbe 2000 M Caution stellen. Gefl. Offerten erbitte unter **M. O. H. S.** postlagernd **Bernburg.**

Ein **Arbeiter** und eine **Arbeiterin** gesucht **Langestraße 8.**

Ein **Dachziegel- und Mauersteinstreicher** sucht zum 1. April Stellung. Zu melden **Moritzkirchhof 10, p.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18870219045/fragment/page=0001
DFG

Zur Reichstagswahl.

Alle liberalen Wähler des Wahlkreises Merseburg-Querfurt, welche gesonnen sind, mit uns am 21. Februar d. J. nur einen National-Liberalen zu wählen, werden ersucht, ihre Stimme nur allein für den Herrn

Rudolf von Bennigsen — Hannover

abzugeben.

Die liberale Partei.

NB. Stimmzettel sind von Sonnabend den 19. d. Mts. ab im „Schützenhause zu Schafstädt zu haben. Bemerkt wird noch, daß geschriebene Stimmzettel, sowie solche, auf welchen der gedruckte Name durchstrichen und der Name des zu wählenden Kandidaten darunter geschrieben ist, dieselbe Gültigkeit haben.

„Germania"

Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Stettin.

Versicherungsbestand am 1. Februar 1887: **146,418** Policen mit . . . . . ℳ **336,478,479**
Kapital und ℳ 646,025 jährl. Rente.
Neu versichert vom 1. Februar 1886 bis dahin 1887: **8,922** Personen mit . . . . . „ **30,813,463**
Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen 1885: „ **15,431,602**
Vermögensbestand Ende 1885: . . . . „ **78,622,916**
Ausgezahlte Kapitalien, Renten ꝛc. seit 1857: . . . „ **78,140,434**
Dividende, den mit Gewinnantheil Versicherten seit 1871 überwiesen . . . . . „ **10,834,690**

Beamte erhalten unter den günstigsten Bedingungen **Darlehne zur Cautionsbestellung.**

Jede gewünschte Auskunft wird bereitwilligst kostenfrei ertheilt durch die Herren Vertreter der „Germania".

Halle a/S., den 17. Februar 1887.

Die Hauptagentur der Germania.
Fritz Kurzhals.

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Versich.-Bestand am 1. Jan. 1887: **68 270 Pers.** mit **510 290 000 Mk.**
Bankfonds „ „ „ „ „ ca. **135 800 000** „
Versicherungssumme ausbezahlt seit Beginn ca. **174 700 000** „
Dividende: 43% der Jahres-Normalprämie nach dem **alten, 34** bis **125%** der Jahres-Normalprämie nach dem **neuen „gemischten"** Verteilungssystem.

L. Hildenhagen } **in Halle a. d. S.**
W. G. Beyer
Gustav Strasser in Fa. **H. G. Strasser in Wettin.**

---

1 Mark Loose à 1 Mark

zu der am **7. März cr. im „Hoffäger" hierselbst** stattfindenden Ziehung der

Lotterie des Ornithol. Central-Vereins
für Sachsen und Thüringen

sind zu haben bei **J. Barck & Co.,** Gr. Steinstraße 14, **Steinbrecher & Jasper, Georg Kettler,** Leipzigerstraße, sowie in den übrigen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen und bei sämmtlichen Mitgliedern des Vereins.

Cölner Dombau-Loose à 3 Mk.
Ulmer Münsterbau- „ à 3 Mk.
Oppenheimer Loose à 2 Mk.

Auswärts für Frankatur und Liste 30 Pfg. mehr.

empfehlen **J. Barck & Co.,** Große Steinstraße 14.

Frauen-Industrie-Schule und Töchter-Pensionat,
Halle a. S., Friedrichstraße 9.

Der Unterricht umfaßt die gesammte **Nadel- und Kunstarbeit, das Zuschneiden der Wäsche und Garderobe, Maschinennähen, Buchführung, Schönschreiben, Rechnen, Deutsch, Literatur, fremde Sprachen ꝛc. Auf Wunsch wirthschaftl. Ausbildung.** Nähere Auskunft und Prospecte durch die Vorsteherin **Elise Wildhagen.**

Die früher Liebing'sche Musikkapelle

empfiehlt sich zur künstlerischen Ausführung von Concert-, Tafel- und Ballmusik, Aufzügen u. s. w. in und außer **Halle.** Preise sehr annehmbar.

Mit Hochachtung
W. Kohl, Dirigent, **Halle a/S.,** Harzgasse 1, II.

Presskohlensteine

sind noch vorräthig und empfiehlt

Th. Stecher, Stedten.

Ich bin mit einem Transport
ostpreußischer Reit- und Wagenpferde
eingetroffen.
Friedrich Zwickert,
Halle a. S., im „Grünen Hof".

Austern,

prima holländer
in täglich frischer Sendung.
Schellfisch, Seedorsch, frisches Rehwild, Böhmische Fasanen, frisches Birkwild, Brüsseler Puten, franz. u. Metzer Poularden, Poulets, Capaunen, Vierländer Enten und Hähnchen, frische Périgord-Trüffeln, feinsten silbergrauen Astrach.-, Ural- u. Elb-, Caviar, hochfein geräuch. Rhein- und Weserlachs, Rügenwalder Gänsebrüste Strassburger Gänseleber-, Schnepfen- u. Rebhuhn-Pasteten, feinste Braunschweiger Gemüse-Conserven zu Fabrikpreisen, Rheinische Compotfrüchte in eleganten Gläsern u. Dosen, Fruchtmarmeladen und Gelées, feinste Braunschweiger u. Thüringer Fleisch- und Wurstwaaren, täglich frisch echte Frankfurter und Fraustädter Siedewürstchen, Westfälischen u. Moabiter Pumpernickel, alle Sorten fein. Tafelkäse, Krachmandeln à la princesse, Traubenrosinen, Datteln, süsse Blutorangen, Messina- u. Valentia-Apfelsinen empfiehlt

Julius Bethge,
Leipzigerstrasse 2, Geiststrasse 29.

Voltmer's Mutter-Milch

D. R.-Patent 19 777.
Zahlreiche Atteste am Wunsch.

Pr. 10 Liter Mk. 6,70 franco unter Nachnahme.

Voltmer & Co.,
Altona (Elbe).
Telegramm-Adresse:
Muttermilch, Altona.

In Halle a. S.: Löwen-Apotheke.

Wegen **Aufgabe meines Geschäfts** verkaufe die vorhandenen **Weine** zum **Selbstkostenpreis,** und zwar:

Rothwein, 3/4 Ltr.-Flasche 1,00 ℳ
Hochheimer do. 1,20 „
Kochwein do. 0,50 „

Echten medic. Tokayer
1/1 Fl. 2,25, 1/2 Fl. 1,20, 1/4 Fl. 0,60 ℳ

Carl Hotze,
Bernburgerstraße 22.

Futterrübenkerne
(rothe Riesenpfahl) à Ctr. 15 ℳ, à Pfd. 17 ₰ verkauft **Priester Nr. 5.**

Der bewährte und allein **echte**

Kahleis'sche Magenliqueur

ist aus den feinsten magenstärkenden Bestandtheilen bereitet und hat sich bei **gestörter Verdauung** und **chronischem Magen- u. Darm-Katarrh** als sehr heilsam erwiesen. Er ist zu haben in Flaschen à 1,25 ℳ und 2 ℳ bei den Herren

Julius Bethge, Leipzigerstraße,
J. H. Reussner, a. d. Moritzkirche 1 u
F. W. Rothnick, Bernburgerstraße,
in Bitterfeld bei Hrn **F. W. Schaaf.**

Empfing wieder
ein Originalfaß
hochfeinsten silberhellen Astrach. Caviar.

Wilh. Schubert.

Frische Birkhühner, Frische Holländer Austern, Feinsten ger. Rheinlachs, Aecht Teltower Rüchen, Strasb. Gänseleber-Pasteten, Mecklenburger Spickaal, Feinste Conserven als: **Schoten, Schnittbohnen, Stangenspargel, Carotten** ꝛc. empfiehlt

Wilh. Schubert,
Gr. Stein- u. Gr. Ulrichstr.-Ecke.

Hessische Butterhandlung

Leipzigerstraße 6 und auf den **Wochenmärkten** empfiehlt **feinste Süßrahm-Tafelbutter,** täglich frisch eintreffend, zum Preise von 1,20 ℳ das Pfund.

Domänenbutter à Pfd. 1 ℳ

Verkaufsniederlage bei Herrn

W. Severin,
Friedrichsplatz.

Syrup à Pfd. 30 ₰, 20 ₰ und 16 ₰ empfiehlt
J. Gruneberg, Gr. Ulrichstr. 39.

!Rossfleisch!

Das aller ff. wie schon bekannt nur bei

Aug. Thurm,
Reilstraße 10.

Nußschalen-Extrakt

aus der kgl. bayr. Hofparfümerie-Fabrik von **C. D. Wunderlich,** prämiirt 1882, empfiehlt sich als ganz unschädlich, um grauen, rothen und blonden Haaren ein dunkles Aussehen zu geben. **Dr. Orfilas Nußöl,** zugleich seines Haaröl, macht das Haar dunkel und wirkt haarstärkend. Beide à 70 ₰ bei **C. Kaiser,** Schmeerstr. und **H. A. Scheidelwitz,** Geiststr. 70 u. Gr. Klausstr. 15.

---

300 Morgen Zuckerrüben
in größern Posten, Oktober, November, Dezember Eisenbahnwaggon lieferbar, **ohne Futterrückgabe zu kaufen gesucht.** Offerten unter **R. w. 54104** bef. **Rudolf Mosse, Brüderstr. 6.**

Ein gut erhaltener **Blasebalg** oder **Feldschmiede u. Ambos zu kaufen gesucht.** Offerten unter **A. 624** befördert die Exped. d. Ztg.

---

500 Mille gute poröse Mauersteine sowie **100 Mille Klinker zu kaufen gesucht.**
S. Loewendahl, Forsterstr. 15.

Eine Bohrmaschine (neu)

mit **Fussbetrieb,** sehr gut für **Schlosser.**

Eine Bohrmaschine (neu)

mit **Schraubstock** und **Handbetrieb,** sehr gut für **Schmiede,** stehen billig zum Verkauf b. **P. Feller, Halle a/S., Dessauerstr. 3/4.**

Fast wie neu.

Zwei eiserne **Geldschränke,** ein schwarzes **Pianino** (Stolle, Dresden) billig zu verkaufen **Lindenstraße 7.**

Neue u. gebrauchte Möbel
Ladeneinrichtung Lindenstraße 7.

Große Auswahl gebrauchter Möbel,

als: **Kleidersecretaire, Sophas, Tische, Stühle, Bettstellen** mit u. ohne **Matratzen, Komoden** mit und ohne Aufsatz, **Küchenschränke** u. s. w. hat billig zu verkaufen

Fr. Noack, Geiststraße 50.

Wegen wirthschaftlicher Veränderung sollen

12 Zugpferde und 1 Drillmaschine
Mittwoch, 23. Februar cr.,
Vormittags 11 Uhr,

auf unserem Fabrikhofe unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Querfurt. **Wahren & Co.**

An alle Wähler.

Wählet keinen Beamten.

„Liebe des Vaterlands,
Liebe des freien Mamts
Gründet den Herrscherthron
Wie Fels im Meer."

Ein **freies** Bürgerthum ist sowohl ein sicheres Bollwerk gegen alle Umsturzpläne als auch die zuverlässigste Stütze für Kaiser und Reich! Frei kann der Bürger nur sein, wenn er seine Vertretung einem **freien unabhängigen Manne** überträgt, **keinem Beamten,** der unter Umständen nur mit Gefährdung seiner Existenz eine selbstständige, geschweige freie Meinung zur Geltung bringen kann. Das Bürgerthum hat alle Ursache sich aufzuraffen, sich seiner Kraft und seines Werthes bewußt zu werden. Fest wird des Bürgerthum erdrückt von dem sich täglich mehrenden Beamtenheer. Der Beamte ist selten genügend mit dem bekannt, was dem Landmann, dem Bürger, dem Handwerker ꝛc. frommt. Er weiß nicht, wie der Bürger sich winden und drehen muß, um seinen Pflichten gegen Familie, Commune und Staat nachkommen zu können. **Jeder Wähler** hat seine Interessen am besten gewahrt, wenn er die Vertretung derselben keinem Beamten, sondern einem freien unabhängigen Manne anvertraut und ein solcher ist der **liberale Candidat** für die Stadt Halle und den Saalkreis,

Dr. Alexander Meyer
in Berlin.

Möge für diese Parole alles eintreten.
Ein Handwerker
im Namen vieler Genossen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18870219045/fragment/page=0002

Wähler des Bitterfeld-Delitzscher Wahlkreises!

Wer in fester Treue zu Kaiser und Reich steht und die verfassungsmäßigen Rechte des Volkes gewahrt wissen will, jede Aenderung des geheimen direkten Wahlrechts zurückweist, ein gerechtes Steuersystem unter Schonung der weniger bemittelten Volksklassen billigt! — der wähle den Kandidaten der liberalen Partei

Dr. Max Hirsch, Berlin!

Dieser wird entschieden für die Rechte des Volkes eintreten. **Das liberale Komitee.**

Wir rufen den Wählern folgende **gesetzliche** Bestimmungen über die Wahl ins Gedächtniß:

Wähler ist Jeder, **der in der Wahlliste verzeichnet ist.**

Jeder wählt in dem Lokale, **in dessen Wahlliste er verzeichnet steht** — inzwischen Verzogene also da, wo sie ihrer **früheren** Wohnung nach hingehören.

Die Wahl ist **geheim;** das heißt, jeder Wähler hat das Recht, seinen Zettel **verdeckt** und **geschlossen** in die Urne legen zu lassen, ohne daß **irgend Jemand auf irgend eine Weise** kontroliren darf, wie er gewählt hat.

Darum sollen die Wahlzettel von weißem Papier und **ohne äußere Kennzeichen** sein, so daß Niemand ohne den Zettel auseinander zu falten wissen kann, welcher Name darauf steht.

Darum muß auch der Zettel **außerhalb** des Wahllokals zusammengefaltet werden. In welcher Weise und wie oft er gefaltet wird, ist gleichgültig, wenn es nur so geschieht, daß der darauf stehende Name **vollständig** verdeckt ist. Unsere Zettel mit dem Namen **Dr. Alexander Meyer** werden am besten zuerst **von oben nach unten, dann von rechts nach links** zusammengefaltet.

Auf dem Zettel darf **nichts weiter** stehen als die deutliche Bezeichnung des zu Wählenden. Es ist gut nicht blos Namen und Wohnort, sondern auch den Vornamen und vollen Titel anzugeben, z. B.:

Dr. Alexander Meyer, Landtagsabgeordneter, Berlin.

Ob das gedruckt oder geschrieben ist, ist gleichgiltig. **Es darf auch auf dem Zettel ein Name ausgestrichen und dafür ein anderer** (natürlich mit voller Bezeichnung der Person) **aufgeschrieben sein. Solche Wahlzettel sind giltig.**

Alle Wahlzettel jedoch, welche obigen Bedingungen nicht entsprechen, sind ungiltig, ebenso alle Wahlen, bei welchen gegen eine der angeführten Regeln, namentlich bezüglich der Geheimthaltung, gefehlt wird. Gegen solche Wahlen muß sofort durch unsere Vermittlung Protest eingelegt werden.

Halle a. S. **Das liberale Wahl-Komitee.**

Die liberalen Vertrauensmänner des 10. Wahlbezirks

(Gommergasse, Langestraße, Mauergasse, Mittelwache, Schwetichkestraße, Steinweg, Tauben- und Zwingerstraße) laden zu einer Besprechung

Freitag den 18. Februar Abends 8 Uhr

in **Höfer's Restaurant, Steinweg 22,** ergebenst ein.

W. Nebert. C. A. Schmidt. Ernst Hofmeister.

Liberaler Wahlverein.

Beiträge zum Wahlfond der **liberalen** Partei in dem Wahlkreise **Querfurt-Merseburg** nimmt entgegen **J. Bichtler, Merseburg.**

Hierdurch machen wir bekannt, daß wir für **Halle und Umgegend** die Vertretung unserer **Chamottefabrik** in Saarau in Niederschlesien

Hrn. Ingenieur B. Danziger in Halle a/S., Markt 24,

übertragen haben.

Ida- und Marienhütte bei **Saarau,** Januar 1887.

Die Handels-Gesellschaft C. Kulmiz.

Anschließend an obige Ankündigung diene zur Nachricht, daß Unterzeichneter ferner die Vertretung folgender Firmen übernommen hat:

S. Huldschinsky & Söhne, Röhrenwalzwerke in Gleiwitz und Sosnowice.

Specialität: **Zuverplombte Sicherheits-Röhrenkessel,** Pat. J. G. Schmidt. Anerkannt bestes System.

Wilhelmshütte, Act.-Ges. für Maschinenbau u. Eisengießerei in **Eulau-Wilhelmshütte,** Reg.-Bez. Liegnitz und **Waldenburg i/Schl.** Dampfmaschinen für sämmtliche Industriezweige. Wasserhaltungsmaschinen. Fördermaschinen. Dampfpumpen. Locomobilen aller Art. Transmissionen nach Sellers. Stehend gezogene Röhren. Wasserleitungsgegenstände. Bau- und Handelsguß. Säulen. Emaillirte und rohe Poterien. Metallgießerei 2c.

J. Schröter, Guben. Dampfkessel-Speisewasser-Reiniger, Pat. Schröter. Vortheile: Geringe Anlagekosten, keine besondere Betriebs-Vorrichtung, keinerlei Wartung und Beaufsichtigung, zuverlässige und unbedingte Wirkung, unter voller Garantie, geringer Raumbedarf, für alle Kesselsysteme anwendbar.

Schmid'sche Wassermesser mit selbststeuernden Kolbenpaar.

Patent-Inhaber: C. T. Speyerer & Co. und Ludwig Loewe & Co., Berlin.

Prospecte und Kostenanschläge versendet gratis

B. Danziger, Ingenieur, Halle a/S., Markt 24.

C. F. Weithas Nachfolger, Leipzig.

Verzinkerei

und Bauanstalt für verzinkte Eisenconstructionen.

Wellbleche, Trägerwellbleche u. Pfannenbleche zu Dächern, Zwischendecken, Wänden, Thoren, Brücken und Treppen.

Aschegrubenabdeckungen nach polizeilicher Vorschrift gearbeitet.

Dachfenster in vorzüglicher Construction, die nie undicht werden.

Illustrirte Prospecte und Kostenanschläge gratis.

Waschmaschinen neuester Construction zu 45 u. 55 ℳ

Wringmaschinen verbesserte, von 15 bis 26 ℳ

Wäscherollen englisches und deutsches System, zum Lohnrollen,

Wäscherollen kleinere, in Schrankform und mit Federdruck.

Diese Maschinen sind sämmtlich sehr gut gearbeitet und leisten ganz Vorzügliches; selbige sind zum Verkauf ausgestellt im **Gasthof zum goldenen Hirsch,** obere Leipzigerstraße, im **Ratskeller** am Markt bei Hrn. **Hackemesser,** bei Herrn **Vollrath „zur Weintraube"** Geisstr. und Gr. Brauhausgasse 24 im **Sachse'schen** Grundstück.

Commissions-Geschäft von Hermann Graeb.

Eine Auswahl starker u. leichter Arbeitspferde sind wieder eingetroffen und stehen sehr preiswerth zum Verkauf Halle a/S., Gr. Steinstr. 30. Karl Hoyer sen.

Oeffentliche liberale Wählerversammlung

zur Feststellung des Gesammt-Wahlresultates der Stadt Halle a/S.

Montag den 21. Februar cr. Abends 6 Uhr im Saale des „Neuen Theaters".

Die liberalen Obmänner werden ersucht, das Resultat ihres Bezirks nach dessen Veröffentlichung zu notiren und schriftlich unter Angabe der Nummer des Wahlbezirks nach dem „Neuen Theater" zu überbringen.

Das liberale Wahl-Komitee.

Höchste Auszeichnung: **Grosse silberne Staats-Medaille** Sr. Majestät des Deutschen Kaisers **„Für Verdienst um die Landwirthschaft".**

F. Zimmermann & Co.

Halle a. d. Saale,

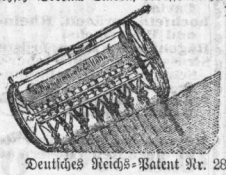
Special-Fabrik für Drillmaschinen, Maschinen und Apparate für die Zuckerrüben-Cultur,

empfehlen:

Drillmaschinen, bereits über **15000** Stück im Betriebe, in allen Spurbreiten und Reihen-Entfernungen.

Auf der zu **Emden** in Ostfriesland am 12. April v. J. stattgehabten **großen Concurrenz von Drillmaschinen,** bei welcher **15 Maschinen** der **hervorragendsten Fabrikanten** Deutschlands betheiligt waren, erhielt nach Aufgang und Prüfung der Saat **unsere** Maschine den **ersten** und **höchsten Preis.**

Eine kleinere Fabrik macht den frechen Versuch, aus Concurrenz-Neid die Herren Preisrichter von Emden und deren Urtheil in niedriger Weise in der Meinung des landwirthschaftl. Publikums öffentlich herabzusetzen. Wir verweisen dieserhalb auf die im Namen des Preisrichter-Amtes von Herrn v. Hofe-Log. Vorwerk, Vorsitzender des landwirthsch. Vereins Emden, veröffentlichte Abfertigung.



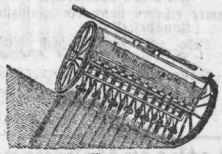
Neuer Universal-Berg-Drill-„Superior",

Deutsches Reichs-Patent Nr. 39006.

einzig zuverlässige Maschine für durchaus **gleichmäßiges** Drillen **am Hange,** bei **jeder** Boden-Neigung, **ohne jede Regulirung.**

Hand-Drillmaschinen.

Zimmermann's Universal-Patenthacke,



Deutsches Reichs-Patent Nr. 28114, für Getreide, Rüben, Kartoffeln 2c. Auf allen Concurrenzen mit **ersten** Preisen ausgezeichnet.

Neuer Patent-Düngerstreuer für **alle** Düngemittel, feucht oder trocken, gleich zuverlässig und erprobt.

Zahlreiche Referenzen, Kataloge gratis und franco.

I. Große Pommersche Lotterie.

Ziehung am 23. März 1887 in Stettin.

Hauptgew. i. W. von **Mk. 20,000, 10,000,** 2000, 1500, 1000 2c. zusammen 2200 Gewinne i. W. v. **60,000 Mark.**

Für den vollen Werth der Gewinne garantire ich dadurch, daß ich auf Wunsch bereit bin, jedes Gewinnloos sofort abzüglich 10% gegen Baar anzukaufen.

Loose à 1 M., 11 Stck. 10 M., 28 Stck. 25 M.

II. Marienburger Geld-Lotterie.

Ziehung vom 26.—28. April 1887.

Hauptgewinne: **Mk. 90,000, 30,000, 15,000, 2 à 6000,** 5 à 3000, 12 à 1500, 100 à 300, 200 à 150 2c. 2c.

Ganze Loose à 3 M., Halbe Antheile à 1,70 M., Viertel à 1 M.

Für 10 Mk. versende ich franco incl. späterer Gewinnliste: 6 Pommersche und 6 verschiedene Viertel Marienburger Loose.

Rob. Th. Schröder, Stettin.

Wiederverkäufer können sich melden.

Pommersche Loose à 1 Mark, 11=10 Mark.

Ziehung 1. März c.

Sechste Lotterie des Architekten-Vereins.

Gewinne:

W. M. 10000, 3000, 2×1000 etc.

Loose à 1 M., 11 St. 10 M., 28 St. 25 M.

Liste 20 Pf. extra.

Nächste Zieh. 7.—12. März c.

Geldlotterien von Ulm, Cöln u. Marienburg.

Hauptgewinne:

M. 90000, 2×75000, 2×80000 etc.

Loose à 3 M., ½ Anth. 1,70 M., 11 St. 17 M., ¼ Anth. 1 M., 11 St. 10 M.

Porto 10 Pf., jede Liste 20 Pf. extra.

Für 10 M.: 6 Architekten-L. u. 6/4 Anth. obiger 3 Geld-Lott.

empfiehlt und versendet, auch gegen Coupons und Briefmarken

E. Heintze, Lotterie-Geschäft, **Wittenberg, Bez. Halle.**

Wiederverkäufer allerorts gesucht.

Bestellungen für mein

Kutsch-Fuhrwerk von Bahnhof Corbetha

bitte **Tags vorher** beim **Portier** daselbst anzumelden.

Gustav Engelmann in **Groß-Corbetha.**

Porzellan-Nest-Eier für Oekonomien.

Verkaufsstelle der Porzellan-Manufactur Halle a. S.,

Poststrassen- u. Karserplan-Ecke.

Pianino für 300 ℳ, event. auch gegen Ratenzahlungen, sofort zu verkaufen Riemeyerstraße 5, II.

---

3 Stück Gruben-Wagen, Kipp- und Tafel-Lowry, zu verkaufen **Möthlicher Weg 1.**

Pfänder aus Leihamt w. diskret besorgt Leipzigerstraße 2, H. I.

---

2 blaue und 2 bordorothe

Atlastaillen

sind zu verkaufen Mansfelderstr. 33, I.

Rennthierfleisch, jung und frisch, in Keulen und Rücken, sowie **Wild** zum braten und kochen, **Birk- und Schneehühner, Puter** u. **Cayannen** empfehlen fortwährend billigst

Krabs & Keller,

Magdeburgerstraße 2 u. Wochenmarkt.

Achtung!

Ich verkaufe von jetzt ab **Rind-, Schweine- u. Hammelfleisch** à Pfd. 55 ₰, **div. feine Wurst,** à Pfd. 60 ₰

Paul Strömer, Reilstraße.

Husten.

Meine schleimlösenden **Kräuterbonbon** bringe in empfehlende Erinnerung. **Carl Tornow,** Leipzigerstraße 80.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18870219045/fragment/page=0003

An unsere Parteigenossen!

Die Auflösung des Reichstages ruft von Neuem die Wählerschaft an die Wahlurne und fordert auf, schwerwiegende Entscheidung zu treffen!

Nicht gehemmt durch unnatürliche Bündnisse, wird die entschieden liberale Partei mit Freuden jenem Rufe folgen und unbekümmert um falsche Rücksichtnahme mit Muth und Kraft in den verlangten Kampf eintreten.

Treu und fest zu ihrem hoch über der Parteien Streit stehenden Kaiser haltend, wird sie gern und willig geben, was des Kaisers ist, **selbstverständlich die Wehrkraft Deutschlands in der erforderlichen Ausdehnung herstellen,** aber auch die durch die Verfassung gegebenen Freiheiten und Rechte der allgemeinen Wahl und der Geldbewilligung gegen Bedrohungen zu wahren wissen, wie sie ganz unverholen seitens der Reaktion ausgestoßen sind, ohne in bindender Form eine Gegenerklärung veranlaßt zu haben.

Sie kann nicht mit Jenen übereinstimmen, welche in der Frage: „ob drei-, ob siebenjährige Bewilligung" für die Auflösung des Reichstages die Veranlassung finden, sie sieht in dieser Maaßregel nur die Verdeckung weiterer Möglichkeiten seitens der Reaktion, das Geldbewilligungsrecht der Volksvertretung zu schmälern und den Boden für unberechenbare Monopolisirungen zu ebnen.

Sie kann nicht beistimmen, die gegenwärtige Geldnoth durch noch höhere Besteuerungen der Lebens- und Bedürfnißmittel zu bessern, während eine sachgemäßere Besteuerung des Zuckers und des Branntweins sowie eine gerecht vertheilte direkte Besteuerung der finanziell besser gestellten Staatsbürger leicht über die vorhandenen Schwierigkeiten hinweghelfen und die verlangten höheren Ausgaben ausgleichen würden.

Sie kann endlich nicht die Ansicht derer theilen, welche glauben durch zweifelhafte Ausnahmegesetze den Widerstreit der Parteien niederhalten zu können; für sie gilt als oberster Grundsatz: Gleiches Recht für Alle.

Auf diesem Boden stehend, Gehässigkeiten der Gegner nicht beachtend, ist die Parteileitung sicher, die Zustimmung der wirklich liberalen Genossen zu finden und sie hier zum allgemeinen Kampfe zu vereinigen für unsere höchsten politischen Güter.

Nachdem die von uns dem bisherigen nationalliberalen Wahlkomitee angebotene Vereinbarung bezüglich des Herrn Oberamtmann Spielberg wegen anderer vom ersteren eingegangener Verpflichtungen nicht angenommen ist, kann wohl kaum ein Zweifel über die Person unseres zu wählenden Vertreters für uns bestehen.

So gern wir pietätvollen Rücksichten sonst entschieden liberaler Männer Rechnung tragen und ihnen volles Verständniß entgegenbringen, so können wir doch nur eine Befangenheit und falsche Anschauung der maßgebenden Verhältnisse darin erblicken, von unserem bisherigen Abgeordneten absehen zu sollen, der sich auch bei den Gegnern einen hohen Grad der Achtung und Beachtung zu erwerben verstanden und unsern politischen Standpunkt allezeit mit Geist und Kraft überzeugungstreu vertreten hat!

Wir bitten daher Alle, die sonst sich zu unsern Anschauungen bekennen, unbefangen und freien Sinnes und mit Hinblick auf die trübe, unerschrockene und ihres Wollens vollbewußte Streiter erfordernde Zukunft ihre Stimmen zu vereinigen auf unsern altbewährten Vertreter

Herrn Dr. Alexander Meyer (Berlin),

der sich in der allgemeinen Versammlung am 30. Januar durch seinen Rechenschaftsbericht die volle Zustimmung der nach Tausenden zählenden Anwesenden erworben hat und mit unendlichem Beifall als Abgeordneter bereits in Aussicht genommen worden ist.

Halle, den 1. Februar 1887.

Das liberale Wahl-Komitee.

Aug. Auschütz, Kaufmann. **Herm. Arndt,** Getreidehändler. **W. G. Beyer,** Kaufmann. **Albert Billing,** Fabrikbesitzer. **H. Brandt,** Cönnern. **Th. Cammerrath,** Lohgerbermeister. **C. F. W. Fischer,** Kaufmann. **Theodor Fuhst,** Kaufmann. **C. Gleisenring,** Bäckermeister. **O. Hennig,** Kaufmann. **Gust. Keil,** Rentier. **Carl Meyer,** Kaufmann. **Dr. Karl Müller.** **Wm. Nebert,** Fabrikbesitzer. **Louis Sachs,** Kaufmann. **C. A. Schmidt,** Fabrikant. **Hugo Schulze,** Brauereibesitzer. **G. Seuff,** Stadtverordneter. **Theodor Sernau,** Kaufmann. **Dr. med. O. Thamhayn.** **Ferd. Tombo,** Kaufmann. **Botho Wartze,** Rittergutsbesitzer. **W. G. Wächter,** Kaufmann. **Ferd. Wolff,** Stadtverordneter.

Oeffentliche liberale Wählerversammlungen

in Halle

Sonntag den 20. Februar cr.

Nachmittags 3½ Uhr
im Saale des Restaurant
„Prinz Carl".

Abends 8 Uhr
im Saale des Restaurant
„Concerthaus" (Karlstraße).

In beiden Versammlungen wird der

liberale Reichstags-Kandidat Herr Dr. Alexander Meyer

zu den Wählern sprechen.

Wahlzettel

auf den Namen des alleinigen liberalen Reichstags-Kandidaten, unseres bisherigen Reichstags-Abgeordneten

Herrn Dr. Alexander Meyer, Landtagsabgeordneter—Berlin

lautend, sind jederzeit zu haben und werden kostenfrei übersandt von Herrn Kaufmann **W. G. Beyer,** Leipzigerstraßen- und Königstraßen-Ecke vis-a-vis dem Leipziger Thurm.

Auskunft in Wahlangelegenheiten ertheilt Herr Stärkefabrikant **C. A. Schmidt,** Langestraße 10|11.

Confirmanden-Anzüge

von besten Stoffen, sehr gut sitzend, empfehle in größter Auswahl zu enorm billigen Preisen.

Bestellungen darin werden in eigener Werkstatt solid und bestens angefertigt.

Moritz Cahn,
Gr. Ulrichstraße 4, im Hause „Neues Theater".

TRAUER-HÜTE
größte Auswahl
von 3 bis 25 Mark.
Rud. Sachs & Co.,
Hoflieferanten,
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 55.

Der Ausverkauf
von Manufactur-Waaren, Damen- und Herren-Confection,
welche ich aus dem Konkurse Schulze & Herzfeld erstanden habe, wird von heute ab zu bedeutend herabgesetzten Preisen fortgesetzt.
H. Herzfeld,
Halle a/S., Leipzigerstraße 11, Eingang Kl. Sandberg.

Prima echt schottische Perlgerste
(direct importirt) offeriren
Gebr. Nordheimer, Magdeburg.

Schleifsteine
bester Qualität offerirt billigst
A. Nosske, Leipzigerstraße 36.

Ia. Thomas-Phosphatmehl
hochwirksames und weitaus billigstes Düngemittel — feinste Mahlung — höchster garantirter Phosphorsäuregehalt
Fabrikbesitzer **Heinrich Thomas**
in Arnstadt i. Th.
Die übereinstimmenden Berichte prakt. Landwirthe über die erzielten ausgezeichneten Erfolge bei geringem Kostenaufwand rechtfertigen den von competenter Seite gethanen Ausspruch: In der allgemeinen Anwendung dieses einheimischen Düngers ist der Weg zu erblicken, die deutsche Landwirthschaft aus der nun schon so lange andauernden Krisis zu befreien."

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18870219045/fragment/page=0004